

Anstoß

Ausgabe 01/2025

Zeitung des Fördervereins der Schiedsrichtergruppe Ulm / Neu-Ulm





IHR TEAMSPORTPARTNER DER REGION

**Einfache Bestellung Ihrer Teamkollektion
in unserem Vereins-Onlineshop.**

**SPORT
KLAMSER**
ERLEBEN WAS BEWEGT

www.sportklamser-ulm.de | Frauenstraße 26 in Ulm | Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 Uhr - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Donè's Biergarten



Speisen & Getränke

Wiblinger Straße 52
89231 Neu-Ulm
Telefon: 07 31.8 18 48

Inhalt

Vorwort	5
Alle Vier im A-Kader	6
„...bis sie mich rauswerfen“	7
Tipps vom Chef Knut	8
Ausflug in die Bundesliga	9
Vater, Sohn, Enkel	10
Ansporn für Jungspunde	12
Das Hobby-Gespann	13
Vereinsdialog ein voller Erfolg	14
Startschuss mit Infoabend	15
Rätsel	16
Der erste Gewinner	17
Nur für uns reserviert	18
Heißes Klima, hitzige Trainer	19
Jessica auf der FIFA-Liste	20
Alle Jahre wieder...	22
Regelfragen	23
Regelfragen: Antworten	24
Termine	25
Bilderseite	26
Bilderseite	27
Ehrenamt für immer	28
Kurz und knapp	30
Porträt: Harald Weishaupt	31
„Ich liebe Euch alle“	32
Das Ruder in die Hand nehmen	33
Jung und Alt: Wer ist wer?	34
Dank an die Sponsoren	36
Eishockey, Bier und Blaulicht	37
Geburtstage	38

Titelfoto: Im Rahmen des Jahresabschlusstreffens des gehobenen Kreises überreichte Alexander Mack unserem Obmann Rüdiger Bergmann für seinen Einsatz ein Geschenk.



e-Mail: info@eggle-elektrotechnik.de
Internet: www.eggle-elektrotechnik.de

re leistungen:
strie- und umwelta
ung und beratung
tschrankbau
llation
notdienst
essleitsystem

Unsere Leistungen:
Industrie- und Umwelanlagen
Planung und Beratung
Schaltschrankbau
Installation
24h Notdienst
Prozessleitsystem

Leistungen, die begeistern!

Überzeugen Sie sich: Nordstraße 1 | 89278 Nersingen | tel.: 07308 / 92 33 543 | fax: 07308 / 92 33 624



Karl Karletshofer GmbH
Schrott | Metalle | Legierungen

Ihr Partner für Metall - Recycling

Handel

- Eisenschrott
- Buntmetalle
- Edelmetallhaltige Legierungen
- Elektronikschrott

Serviceleistungen

- Ausarbeitung von Gesamtent-sorgungskonzepten
- Demontagen und Abbrüche
- Metallaufbereitung mit ange-schlossenem Analyselabor

**Gut sortiertes Nutz-
materiallager in Stahl,
Edelstahl und NE-Metallen**

**Entsorgung diverser
Abfälle**

Kontakt

fon 0731/9 78 77-0
fax 0731/9 78 77-77
email info@karletshofer.de



Karl Karletshofer GmbH, Lessingstraße 19, 89231 Neu-Ulm

www.karletshofer.de

Vorwort

Rüdiger Bergmann, Obmann



Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,

raus aus den vier Wänden! Die Zeit ohne Fußball oder mit der Variante unterm Hallendach ist weitgehend zu Ende. Jetzt atmen wir wieder frische Luft bei unserem Hobby – mitunter ist diese frische Luft bei den anstehenden Vorbereitungsspielen noch ganz schön kältebringend.

Aber gemach: Die Temperatur steigt, und mit ihr die Lust auf den Ernstfall. In höheren Klassen geht's schon in diesem Monat wieder um Punkte, die anderen starten ihr Comeback Anfang März. Für unsere SR in den Ligen mit Gespannen darf's – von Ausnahmen abgesehen – gerne so weiterlaufen wie bisher. Erst recht für unser junges Quartett in der Bezirksliga: Alle vier Unparteiischen haben sich in der Rückrunde für den A-Kader qualifiziert. Diese unerwartete Bilanz findet im vorliegenden „Anstoß“ verdienten Niederschlag.

Dass wir nicht nur auf den Sportplätzen mit den Klubs zu tun haben, beweist unser Vereinsdialog, den wir Ende 2024 nach langer Zeit aufleben ließen. Welche Ideen dabei produziert wurden, um die ohnehin gute Verbindung noch effektiver zu gestalten, lest Ihr in dieser Ausgabe. Wir bieten allen Vereinen an, sie zu besuchen – egal, ob dabei Regelkunde oder Neulings-Gewinnung im Vordergrund stehen. Passend zu dieser Basisarbeit gibt es einen Bericht über die TSG Söflingen, die versucht, ihren SR-Bestand durch Werbemaßnahmen aus den eigenen Reihen zu vergrößern.

Was Erbach, Augsburg und Singapur im ersten „Anstoß“ 2025 für eine Rolle spielen, wer der dienstälteste Landesliga-SR in Württemberg ist, und welche Frau alle SR liebt, wird auf den folgenden Seiten auch verraten.

Seid Ihr neugierig geworden? Viel Spaß beim Schmökern – aber vergesst bei all der hoffentlich kurzweiligen Lektüre nicht, Euch intensiv auf eine herausfordernde zweite Saisonhälfte vorzubereiten.

Eine erfolgreiche Rückrunde und weiterhin viele spannende Begegnungen wünscht Euch

Rüdiger

Alle Vier im A-Kader

Positiver Zwischenstand in der Bezirksliga-Beobachtung

Freudige Überraschung: Alle vier SR aus unserer Gruppe, die in der Bezirksliga unter Beobachtung pfeifen, haben zur Rückrunde den Sprung in den A-Kader geschafft. In dieser Spielklasse werden nach Saison-Halbzeit zwei Kader gebildet: Die Unparteiischen im A-Kader haben die Möglichkeit, sich für die Landesliga zu qualifizieren – jene im B-Kader können einen Garantieplatz für die Rund 25/26 ergattern.

Während Sadel Kamencic (3. Saison am Start), Oskar Romahn (2. Saison) und Jens Steck (zuletzt Landesliga) auf die Eingruppierung in die obere Hälfte hingearbeitet hatten, war die positive Kunde für unseren Debütanten Nils Stöcker ein unerwartetes Glücksgefühl. Nils, zum

Saisonstart erst knapp über 17, begann zwar mit verständlichen Anpassungsproblemen in der Beobachtung – aber nach dem ersten Bogen schnellte er auf ein unerwartet hohes Level.

Dabei half ihm, Kritikpunkte der jeweiligen wfv-Beobachter auf Anhieb in den weiteren Spielen zu verinnerlichen und damit abstellen zu können. Nils, Sadel, Oskar und Jens nehmen ihren Vorrundenschnitt als Einstiegsbogen in die zweite Saisonhälfte mit. Sie werden erneut in vier Spielen beobachtet.

Die erfolgreiche Bilanz dieses Quartetts ist zugleich Bestätigung für den Kreis unserer internen Gruppen-Coachs, die sich beileibe nicht nur rund um die

Einsätze mit den vier SR beschäftigen. Unter anderem wird für jeden von ihnen ein Profil über ihre Stärken und Schwächen erstellt, das permanent fortgeschrieben und nach jedem Spiel neu erstellt wird. Und bei einer Halbzeit-Konferenz aller SR und Coachs als Vorbereitung für die Rückrunde haben wir diese individuelle Förderung nochmals gezielt ausgeweitet.

Ab März wird's für die Beobachtungs-SR wieder ernst – nicht nur auf den Sportplätzen, sondern auch bei einem wfv-Lehrgang. Dort müssen alle württembergischen A-Kader-Unparteiischen die Anforderungen in punkto Regelkenntnis und Fitness erfolgreich bewältigen.



Unser Quartett in der Bezirksliga-Beobachtung: Sadel Kamencic, Oskar Romahn, Jens Steck und Nils Stöcker (von links).

Hans-Peter Füller
Rechtsanwalt | Mediator

Erlenbachstraße 48/1
89155 Erbach
Telefon: 07305 6011

Telefax: 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de
www.ra-fueller.de

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht

Verkehrsstraf- und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Immer die richtige Entscheidung

„...bis sie mich rauswerfen“

Unser Dauerbrenner Özgür Tan – von Rüdiger Bergmann

Er ist der Dauerbrenner. Nicht nur in unserer Gruppe, sondern unter allen Landesliga-SR in Württemberg: Özgür Tan erlebt seine 17. Saison in dieser Spielklasse. An einen Abschied aus den gehobenen Ligen verschwendet der 37-Jährige keinen Gedanken.

Was sagt Dir das Datum 4. Mai 2008?

Özi: An dem Tag bin ich in die Landesliga aufgestiegen. Ich war in der Bezirksliga Bodensee beim Spiel Rot/Rot gegen Dettingen eingeteilt. Beobachter war Jürgen Ortmann aus Wangen.

Dein Langzeit-Gedächtnis funktioniert also. Was ist Dir ansonsten aus all den Jahren in Erinnerung geblieben?

Özi: Gern denke ich an einen Schwörmontag zurück, als ich bei SSV 46 gegen FC Augsburg im Team von SR Asmir Osmanagic winken durfte – und mich im Lauf des Spiels die ganze Tribüne bejubelt hat. Ein schönes Erlebnis war auch der Pokalsieg von RW Weiler gegen den Oberligisten Normannia Gmünd samt dritter Halbzeit – ein paar Wochen später bin ich mit Weiler zur Pokalauslosung nach Stuttgart gefahren.

Wem hast Du vieles zu verdanken?

Özi: Meinem Obmann sowie Carsten Jugel und Harald Rechenberg. Die beiden waren



Landesliga-SR Özgür Tan.

meine Mentoren – fürs Pfeifen und für die Geselligkeit. Nicht zu vergessen: Günther Rapp. Er wusste immer, was ich verbessern kann – auch wenn ich gut gepfiffen habe.

Wie sind Deine weiteren Karriere-Pläne?

Özi: Ich bleibe so lange in der Landesliga, bis sie mich rauswerfen.

Du warst auch eine Saison in der Verbandsliga.

Özi: Das war eine ganz besondere Erfahrung. Leider auch für meinen SRA Tolga Tokmak, der sich in Echterdingen so schwer verletzt hat, dass er bislang nicht wieder winken konnte.

Wieso bist du ein höherklassiger SR und kein höherklassiger Fußballspieler geworden?

Özi: Als wir 2005/2006 mit Türkspor Meister in der Kreisliga B geworden sind, hat mir mein Obmann die Pistole auf die Brust gesetzt und gesagt, dass ich als SR mehr erreichen kann – er hat Recht gehabt.

Türkspor ist ein Verein, der stets über viele SR verfügt. Wie klappt das?

Özi: Wir sind eine große Fußball-Familie. Jeder will gut aufgehoben sein. Und wenn Lokomotiven wie Nihat Varlioglu oder ich vorhanden sind, fällt die Suche nach neuen SR leichter.

Weil unsere Gruppe mehrere Landesliga-SR hat, müssen die SRA bunt durchgemischt werden: Fluch oder Segen?

Özi: Ich finde die permanenten Wechsel gut. Da ist man als SR gefordert, die Aufmerksamkeit hochzuhalten. Und unsere SRA haben alle ihre Qualitäten.

Was ist Dir wichtig bei der SR-Tätigkeit?

Özi: Ich hoffe, es bleibt noch lange so, dass die Leute sagen: Dem Özi kannst Du jedes Spiel geben.

Tipps vom Chef Knut

Felix Ofners erste Erfahrung im wfv-Coachingkader

Im vergangenen November kam der wfv-Coachingkader zum ersten Treffen der laufenden Saison in der Sportschule Ruit zusammen. Da dieser Kreis und diese Veranstaltung für mich Neuland waren – nach meinem Aufstieg in die Landesliga war ich erfreulicherweise nominiert worden – habe ich die Zusammenkunft mit großer Vorfreude erwartet. Als Neuling bietet es sich hierbei an, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen.

Nach und nach fanden sich alle Schiedsrichter und Coaches in Ruit ein und stärkten sich erst mal in der Kantine der Sportschule, wo wir zu einem Abendessen eingeladen waren. Anwesend an diesem Abend waren alle Coachingkader-Schiedsrichter der Landesliga und Verbandsliga, sowie Nachwuchstalente des wfv aus der Oberliga, SRA der Frauen-Regionalliga und natürlich

alle Coaches.

Manuel Bergmann, der Coachingkader-Beauftragte im Verband-SR-Ausschuss, konnte für diesen Abend einen exklusiven Gast, nämlich DFB-Schiedsrichterchef Knut Kircher, gewinnen. Dazu gab es noch Infos für uns Schiedsrichter, was sich im Bereich des Coachings verändert hat. Auch wurde der Ablauf für uns neu Nominierte erläutert.

Danach war Knut Kircher an der Reihe, der einen Vortrag zum Thema Persönlichkeit hielt. Dabei gab er uns auch einige sehr hilfreiche und interessante Tipps mit auf den Weg. Beispielsweise, wie man sich heutzutage in den sozialen Medien verhält, was man als Schiedsrichter postet, wie man sich öffentlich präsentiert. Ebenfalls bemerkenswert war, dass in keiner Liga Star-Schiedsrichter gern gesehen werden. Knuts Vortrag war sehr informativ und

auch spannend – was man daran merkte, dass der Raum komplett still während seines Vortrags war, jeder gespannt zuhörte. Knut ist rhetorisch einfach spitze.

Anschließend durfte auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen, weshalb wir noch bei dem ein oder anderen Kaltgetränk im „Stüble“ zusammensaßen. Einige nutzten hierbei auch die Chance, noch Video Coachings durchzuführen und zu analysieren. Andere stimmten sich mit ihrem persönlichen Coach ab. Diese Gelegenheit nutzte auch ich und habe mit meinem persönlichen Coach Matthias Zettler aus der Gruppe Wangen die bisherige Saison Revue passieren lassen. Daraus haben wir uns neue Ziele in unserer gemeinsamen Zusammenarbeit gesteckt. Insgesamt war mein erstes Coachingkader-Treffen eine vollauf gelungene Veranstaltung.

!!! LOHNABRECHNUNG LEICHT GEMACHT !!!



EDV-Systemhaus Nowak
IT + Solar + Immo GmbH & Co. KG
89134 Blaustein



Tel.: 0731-8800975 Fax: 0731-8800979

e-mail: edv.nowak@t-online.de

Ausflug in die Bundesliga

Jung-SR im Augsburger Stadion – von Felix Ofner

Am letzten November-Wochenende stand für die Jung-SR unserer Gruppe ein Ausflug auf dem Programm. Zielort war Augsburg, wo das Bundesligaspiel gegen den VfL Bochum stattfand.

Der Tag startete äußerst ungünstig, da kurzfristig der geplante Zug ausfiel und das Unternehmen somit kurzzeitig auf der Kippe stand. Doch schnell taten sich alle zusammen und machten eine Ersatzverbindung ausfindig. Anstatt auf direktem Weg nach Augsburg zu fahren, ging es per kleinem Zwischenstopp nach Memmingen, von dort fast genauso schnell, nach Augsburg. Als wir ankamen, machten wir uns zügig mit den öffentlichen Verkehrsmitteln auf den Weg in Richtung Stadion.

Hier haben wir unsere Schiedsrichterkarten an der dafür eingerichteten Kasse abgeholt und dann unsere Plätze im Stadion aufgesucht – nicht, ohne schnell noch ein Gruppenbild zu knipsen. Anschließend durfte sich jeder reichlich mit Essen und Getränken eindecken. Hierbei wurde das breite kulinarische Angebot im Stadion voll genutzt: Rote Wurst, Pom-

mes, Döner, Leberkäswecken, Schupfnudeln... Bei eisigen Temperaturen war zudem der ein oder andere Punsch oder Tee sehr angenehm, sodass man das Spiel aufmerksam verfolgen konnte.

Bis zum Anstoß wurde die Zeit mit Fußball-Darts, Glücksrad drehen oder anderen Gewinnspiel-Möglichkeiten überbrückt. Pünktlich um 15:30 Uhr war es so weit: Tobias Reichel pff mit seinen Assistenten Christian Bandurski und Marcel Pelgrim das Spiel an. Während des Spiels stand Tobias Reichel von uns unter besonderer Beobachtung, da er auch ein wfv-Schiedsrichter

meter für die Gastgeber. Dieser wurde von Phillip Tietz souverän zum 1:0 verwandelt.

In Hälfte zwei erhöhte der FC Augsburg vermeintlich auf 2:0, doch dieses Tor wurde aufgrund einer Abseitsposition folgerichtig aberkannt. Sehr lobenswert in dieser Situation, dass der Assistent es aus dem laufenden Spiel erkannte, da es sich hier nur um wenige Zentimeter drehte. Insgesamt war es eher ein Bundesligaspiel der schwächeren Art. Es spiegelten sich eben die Tabellenpositionen beider Mannschaften wieder. Tobias Reichel wurde am Ende des Spiels von unseren Nachwuchskräften eine

insgesamt gute und souveräne Leistung ohne Fehler attestiert.

Nach Abpfiff der Partie machten wir uns gemeinsam auf den Weg zur Straßenbahn, die alle sicher an den Augsburger Bahnhof brachte. Hier wärmten wir uns in den Bahnhofs-Lokalitäten auf und

stärkten uns nochmals, bevor wir mit dem Zug – dieses Mal glücklicherweise auf direktem Weg und ohne Komplikationen – nach Ulm zurückfuhren.



Gruppenbild unsers SR-Nachwuchs beim Bundesligaspiel in Augsburg.

ist. In der 38. Minute durfte das erste und leider auch das einzige Mal an diesem Tag, gejubelt werden. Tobias Reichel entschied vollkommen zurecht auf Foulelf-

Vater, Sohn, Enkel

Drei-Generationen-Familie Wegerer – von Rüdiger Bergmann

Immer wenn Geselligkeit in größerem Rahmen ansteht, sprechen wir gerne von „unserer bunten Schiedsrichter-Familie“. De facto haben wir jedoch in dieser über 200 Köpfe starken Ansammlung auch eine echte Familie zu bieten – die drei Wegerers. Vater Otmar, Sohn Manuel, Enkel Louis.

Otmar Wegerer gehört zum Inventar unserer Gruppe: Lediglich sechs aktive Mitstreiter sind älter als der 69-jährige Egginger, der 1985 auf Anregung des Vereins-Kollegen Hermann Schwer zum SR wurde. Aus diesem Neulingskurs von vor 40 Jahren ist ansonsten nur noch Armin Wäckerle dabei. Unabhängig von seinem Status als Routinier pfeift Otmar von jeher ausschließlich im Jugendbereich.

In dieser Saison leitete er sogar ein Spiel, in dem sein Enkel mitkickte. Das war beim Duell der SGM Erbach in der C-Junioren-Regionenstaffel gegen die SGM Binzwangen. „Genützt hat's nichts“, erinnert sich Otmar an die 2:4-Niederlage. Beide, Opa wie Enkel, verbindet die doppelte Fußball-Leidenschaft – hier SR, dort Spieler.

Otmar hat bislang 616 Partien geleitet – und weit mehr als 1000 Mal die Kickstiefel geschnürt. Bis 2015, kurz vorm 60. Geburtstag, schlüpfte er – nach diversen Rücktritten vom Rücktritt – ins Trikot der Ersten bzw. nach und nach in jenes der Reserve. Aber: Auch im Verein gehört sein vorrangiges Engagement dem Nachwuchs. Otmar ist seit fast 25 Jahren Jugendleiter beim SV Eggingen.



Die Wegeres von links: Otmar, Louis und Manuel.

Sein Filius Manuel wurde 2020 SR, weil er die Ausbildung für den Trainerschein benötigte. Nach seinen fünf Mindest-Einsätzen fand er Gefallen am Pfeifen. Seit er die erste Mannschaft des TSV Erbach in der Kreisliga A trainiert, nimmt er aktuell eine Auszeit als Unparteiischer. Sein Sohn Louis, gerade 14 geworden, kam im vergangenen Sommer über einen reinen Schul-Neulingskurs im Ulmer Anna-Essinger-Gymnasium zur SR-Tätigkeit.

Dabei schnitt er, der einer der jüngsten Absolventen war, als Lehrgangs-Bester mit der höchsten Punktzahl ab. „Er hat Talent als SR“, urteilt Opa Otmar, der Louis schon mehrfach beim Pfeifen begutachtet hat. Und als Otmar das erwähnte Erbacher C-Junioren-Spiel als SR geleitet hat, war nicht nur Louis als Spieler, sondern auch Manuel als (Aushilfs)-Trainer vor Ort. Sie sind halt eine richtige Fußball-Familie, die Wegerers – Vater, Sohn, Enkel.



BANTLEON FORUM
Wissen & Dialog

WISSEN UND DIALOG

IM HERZEN DER WISSENSCHAFTSSTADT ULM!

- ⚙ Schulungen und Seminare
- ⚙ Veranstaltungen und Events
- ⚙ Vermietung der Räumlichkeiten
- ⚙ Modernste Medientechnik
- ⚙ Kommunikations- und Cateringbereich



Hermann Bantleon GmbH . 89077 Ulm . Tel. 0731 . 39 90-0 . forum@bantleon.de

bantleon-forum.de



Zurückblickend auf eine Tradition von über 50 Jahren prägen Gemütlichkeit und familiäre Atmosphäre den Charakter unseres Hauses. Qualität und Freundlichkeit sind für uns Tradition und Verpflichtung zugleich.

Lernen Sie unsere Definition von schwäbischer Gemütlichkeit doch einmal persönlich kennen und lassen sich von uns verwöhnen.



*Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Familie Renz und das Rössle-Team!*

Hotel Gasthof Rössle



Schwäbische Gemütlichkeit genießen

Hotel Gasthof Rössle
Ortsstrasse 56
89081-Ulm Ermingen
info@ulm-hotel.de
www.ulm-hotel.de
Fon. 07304 -80 38 0
Fax. 07304 -80 38 48

Ansporn für Jungspunde

Talente als Gespannführer bei den Junioren – von Günther Rapp

Ein Erlebnis der besonderen Art dürfte für jeden Schiedsrichter, der die Beobachtung durchläuft, der erstmalige Einsatz mit Assistenten an der Seitenlinie sein. Bei einem Spiel der A-Junioren-Verbandsstaffel hat derjenige die Möglichkeit, in diese Materie hineinzufinden. Normal sind solche Aufträge nicht, sie fallen auch aus dem Beobachtungsraster. Eine Benotung erfolgt nicht.

Diese Spiele sind im Normalfall den höherklassigen Schiedsrichtern vorbehalten. Mit der Übertragung auf unsere Nachwuchstalente in der Bezirksliga wollen wir diesem Kreis Ansporn geben, den Weg nach Höherem konsequent zu verfolgen. Da in den letzten Jahren nicht nur bei uns verstärkt jüngere Kräfte für die Beobachtung herangezogen werden, ist der Förderkader das ideale Sprungbrett für leistungsbereite Kameraden.

Aus diesem Pool sind für die Saison 2024/2025 vier Schiedsrichter ausgewählt worden, denen wir den Weg nach oben zutrauen. Nils Stöcker mit 17 Jahren, Sadel Kamencic (22 Jahre), Oskar Romahn (23 Jahre), Jens Steck (23 Jahre). Dass diese Vier die Voraussetzungen mitbringen, beweisen sie fast jedes Wochenende bei ihren Einsätzen in den Teams unserer Landesliga Schiedsrichter. Unterstützt wurden unsere Talente bei ihren ersten Spielen von Erik Stöcker mit 14 Jahren, Marco Jurjevic (15 Jahre), Benno Straub (16 Jahre)

und Timo Temel (18 Jahre) sowie Dennis Mehl (27).

Folgende Schiedsrichter waren in der Vorrunde in der A-Junioren-Verbandsstaffel im Einsatz:

Oskar Romahn – SRA: Dennis Mehl, Marko Jurjevic: Olympia Laupheim – Normania Gmünd

Jens Steck – SRA: Timo Temel, Benno Straub: VFB Friedrichshafen – SV Fellbach

Nils Stöcker – SRA: Eric Stöcker, Marko Jurjevic: SSV Reutlingen – FV Löchgau

Für Oskar und Jens waren die Gespann-Einsätze kein Neuland – für Nils hingegen schon. Bei seiner Premiere am 1. Dezember 2024 in Reutlingen gegen den Tabellenführer FV Löchgau „durfte“ er sich gleich mit einem notorisch unzufriedenen Gäste-Trainer beschäftigen. Nach der

unvermeidlichen Verwarnung in der 38. Minute beruhigte sich der Coach zumindest vorübergehend – und den Rest erledigte Marko Jurjevic als SRA 1, der den Trainer in der Endphase zweimal ruhigstellte.

Für Nils war das erste Spiel als Chef im Gespann generell eine neue Erfahrung – und die Tatsache, dass sein Bruder Eric bei diesem Debüt im Team war, machte das Ganze noch spezieller. „Es hat richtig Spaß gemacht“, freute sich Nils hinterher. Seine drei Bezirksliga-Mitstreiter Jens, Oskar und Sadel hatten schon in früheren Spielzeiten Erfahrungen als Gespannführer gewonnen. Auch in der Rückrunde pfeift dieses Quartett wieder Spiele in der A-Junioren-Verbandsstaffel.



**Reisebüro
Martina
Di Biccari**

Buche deinen Traumurlaub bei mir!

info@reiseberatung-erbach.de
Hauptstraße 8/3 . 89155 Erbach
Telefon 07305 93 43 19 . Mobil 0162 96 80 487
www.reiseberatung-erbach.de

Das Hobby-Gespann

Drei SR amtieren bei Jugend-Spielen ohne Mehrkosten als Team

Jan Kellner, Benjamin Dokuzovic und Ben Ledderboge haben im Januar 2024 beim Neulingskurs in der Robert-Bosch-Schule die SR-Prüfung erfolgreich absolviert. Seitdem pfeifen sie regelmäßig im Jugendbereich, wobei Jan auch Spiele bei den Aktiven leitet.

So weit, so normal. Was jedoch ungewöhnlich ist: Die Drei betreiben ein gemeinsames Projekt. Sie amtieren in den Junioren-Spielklassen gelegentlich als SR-Trio. Warum? Weil sie sich gegenseitig im Gespann unterstützen und Fehlerquellen minimieren wollen – und somit bei den Vereinen auf mehr Anerkennung und weniger Kritik hoffen.

Dass Jan (28) und Benjamin (29) zur Gruppe Ulm/Neu-Ulm gehören, Ben (13) hingegen zur Gruppe Blautal/Lonetel, erschwert zwar gelegentlich die Terminabsprache, stellt jedoch kein unüberwindbares Hindernis dar. Nachdem Jan und Benjamin die gängigen Fahnensignale im Regelwerk bzw. auf Videos verinnerlicht hatten, planten sie ihr Erstlingswerk mit Ben als SR.

Vor zwei aufeinander folgenden D-Junioren-Einsätzen bei der SGM Pappelau/Beiningen telefonierte Jan mit der Jugendleiterin Heidrun Eckardt, holte sich deren Zusage ab, dass die drei als Gespann ohne zusätzliche Kosten für den gastgebenden Verein amtierend durften. Die erforderlichen Fahnen samt den Funkgeräten bestellten sie direkt beim Hersteller in China – die Geduld dafür wurde mit super Konditionen belohnt.



Jan Kellner, Ben Ledderboge und Benjamin Dokuzovic (von links) treten als Gespann auf.

In Vorbereitung auf die Einsätze, dazu in der Halbzeitpause bzw. der Zeit zwischen den beiden Begegnungen, erfolgte eine ausführliche Absprache bzw. Analyse. Elementar zu verbessern galt es lediglich Bens Laufwege und seine Positionen. Denn manchmal stand der junge SR mit dem Rücken zu seinen Assistenten, erkannte deren Fahnenszeichen erst nach fünf bis sieben Sekunden – und dazu noch auf Zuruf.

Weitere gemeinsame Einsätze werden folgen, nachdem ein A-Junioren-Freundschaftsspiel zwischen dem TSV Neu-Ulm und dem FC Burlafingen mit Jan als geplantem SR kurzfristig ausfiel. „Die Sache macht uns sehr viel Spaß“, berichtet Jan, „wir möchten sie intensivieren und uns möglichst schnell verbessern“. Aus diesem Grund wird das Hobby-Gespann demnächst

ein Landesligaspiel besuchen, die Zusammenarbeit im Trio aufmerksam verfolgen und anschließend Tipps von den „Profis“ einholen.

Jan, Benjamin und Ben werden die gewonnenen Erkenntnisse auswerten und gewinnbringend als Team einbringen. Ihr Antrieb besteht darin, die Freude am Freizeit-Vergnügen zu verfeinern – hochfliegende Pläne haben sie (noch) nicht. Für die Vereine besteht mit einem SR-Gespann die Möglichkeit, bessere Leistungen zu bekommen, so dass am Spielfeldrand kein Unmut entsteht. Ein Projekt also, das für alle eine Win-win-Situation bringt.

Wir werden die künftigen Schritte beobachten und weiterhin über das Projekt berichten.

Vereinsdialog ein voller Erfolg

Gute Gedanken, knifflige Videos – von Matthias Wituschek

Nach langjähriger Pause hatte unsere Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm wieder ein Treffen mit Vereinsvertretern arrangiert. Ziel der Veranstaltung war es, einen Gesprächsrahmen zwischen Schiedsrichtern und Vereinen zu initiieren, um den gegenseitigen Austausch zu intensivieren und ein besseres Verständnis füreinander zu entwickeln.

Bereits zu Beginn der Veranstaltung im Saal des ESC Ulm war eine aufgeschlossene Atmosphäre zu spüren. Nach der Begrüßung durch den Gruppen-Obmann Rüdiger Bergmann wurde zunächst ein Überblick über das Programm gegeben. Der Einstieg erfolgte mit einer kurzen Vorstellungsrunde, bei der die Teilnehmer die Gelegenheit hatten, ihre Perspektiven und Erwartungen an das Treffen zu teilen. Im Anschluss wurde vom stellvertretenden Obmann Markus Klatt der Status Quo dargelegt, was Schiedsrichter-&Spielzahlen, Ein- & Austritte sowie Gewinnungs- & Fördermaßnahmen anbelangt. Im Vordergrund stand das Thema Schiedsrichter-Neulinge, das mitunter kontrovers diskutiert wurde, da Schiedsrichtergruppe und Vereine naturgemäß um denselben Personenkreis buhlen.

Zum zentralen Bestandteil der Veranstaltung gestaltete sich die

Diskussionsrunde, in der aktuelle Herausforderungen und offene Fragen thematisiert wurden. Dabei ging es einerseits um das konkrete Geschehen auf dem Platz, bspw. den Umgang mit Kritik, andererseits um das drumherum, wie z.B. die Schiedsrichter-Ansetzung oder spielorganisatorische Dinge (Ordnerbereitstellung, etc.). Die Diskussionsbeiträge waren durchweg konstruktiv, und es zeigte sich, dass beide Seiten von einer offeneren Zusammenarbeit profitieren. So konnte beispielsweise herausgearbeitet werden, dass die unmittelbare Neulingsanwerbung vor Ort oft mehr Früchte trägt als eine zentrale Infoveranstaltung.

Ein Höhepunkt des Abends, den auch Bezirksvorsitzender Hans-Peter Füller und Sportgerichtschef Roland Schmölz verfolgten, war sicherlich der praktische Teil zum Abschluss, den Matthias Wituschek moderierte. In Anlehnung an den Konformitäts-Test, der auf den Leistungslehrgängen der Spitzenschiedsrichter zu absolvieren ist, galt es, Videoszenen in Echtzeit zu beurteilen. Wie auf dem Fußballplatz auch, gab es zu den Szenen zahlreiche, teils weit auseinanderliegende Einschätzungen. Nachdem die Argumente ausgetauscht wurden, konnte man sich – anders als manchmal vor Ort – aber meist auf eine

gemeinsame Entscheidung verständigen. Wenngleich nicht immer auf Anhieb eine einheitliche Meinung vorlag, war man sich zum Abschluss dennoch einig, dass man den Fußball zwar aus unterschiedlichen Perspektiven, jedoch mit demselben Herzblut betrachtet.

Der Abschluss der Veranstaltung wurde genutzt, um ein Fazit zu ziehen und die nächsten Schritte zu definieren. Rüdiger Bergmann bedankte sich bei allen Anwesenden für ihre aktive Teilnahme und betonte die Bedeutung einer kontinuierlichen Kommunikation zwischen Schiedsrichtern und Vereinen. Viele Teilnehmer lobten die Veranstaltung als wertvolle Plattform, die den Dialog fördere und zur Verständigung beitrage. Man verständigte sich abschließend darauf, das Format in Zukunft regelmäßiger fortzuführen.

Abschließend lässt sich festhalten, dass das Treffen ein voller Erfolg war. Die offenen Gespräche, die konstruktive Atmosphäre und die gemeinsam erarbeiteten Lösungsansätze sind ein wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Zusammenarbeit. Es bleibt zu hoffen, dass die angestoßenen Maßnahmen auch in die Praxis überführt werden können.

Hans-Peter Füller
Rechtsanwalt | Mediator

Erlenbachstraße 48/1
89155 Erbach
Telefon: 07305 6011

Telefax: 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de
www.ra-fueller.de

Immer die richtige Entscheidung

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht

Verkehrsstraf-
und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Startschuss mit Infoabend

Reges Interesse am Neulingskurs – von Markus Klatt

Wie immer, so begann auch der Neulingskurs 2025 noch im alten Jahr. Am 16. Dezember 2024 haben wir unseren vorgeschalteten Infoabend veranstaltet. Im Gegensatz zum Jahr davor, als wir regelrecht von Interessierten überrannt worden waren, füllte sich das Klassenzimmer in der Robert-Bosch-Schule wieder im normalen Rahmen. Rund 25 Neugierige fanden den Weg zum Infoabend, teils mit einem Elternteil. Unter den Anwesenden waren auch Vertreter von Ataspor Neu-Ulm und den TSF Ludwigsfeld – zwei von insgesamt sechs Vereinen ohne anrechenbaren SR.

Im Laufe des Abends stellte Obmann Rüdiger Bergmann unsere Gruppe vor. Im Rahmen des Vortrages wurde Wissenswertes vermittelt. Zum Beispiel: Wie viele Spiele leiten unsere Schiedsrichter? Wer sind unsere Topleute? Welche Veranstaltungen führen wir als SR-Gruppe durch? Auch wurde der Frage nachgegangen, welches Bild die zukünftigen Nachwuchs-SR generell von Schiedsrichtern haben oder warum sie unseren Schiedsrichterkurs besuchen wollen. Im Anschluss gab unser Lehrwart Maik Kaack noch Einblicke in den Ablauf des Neulingskurses, sowie in das Thema zusätzliches Lernen

über die Plattform Schiedsrichter-Lernen.org.

Nach den Vorträgen und der Beantwortung der Fragen händigte Markus Klatt, der Verantwortliche für unsere Neulingskurse, noch die Schulungsunterlagen aus.

Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe waren 30 Anmeldungen bei uns eingegangen. Das ließ hoffen, dass der Kurs zum eigentlichen Beginn am 9. Januar voll besetzt war. Einen ausführlichen Bericht zum Verlauf des Neulingskurses werden wir dann im Anstoß 2/2025 veröffentlichen. Dann stellen wir die neuen Schiedsrichter namentlich vor.



LEW

**Für Sporterlebnisse
in der Region begeistern.
Mit LEW geht das**

Mehr entdecken auf lew.de

Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie

LEW LEW LEW LEW EWL UWK LVN

Service & Consulting TelNet Netzservice Wasserkraft Heizungsnetz Umwelttechnik

Rätsel

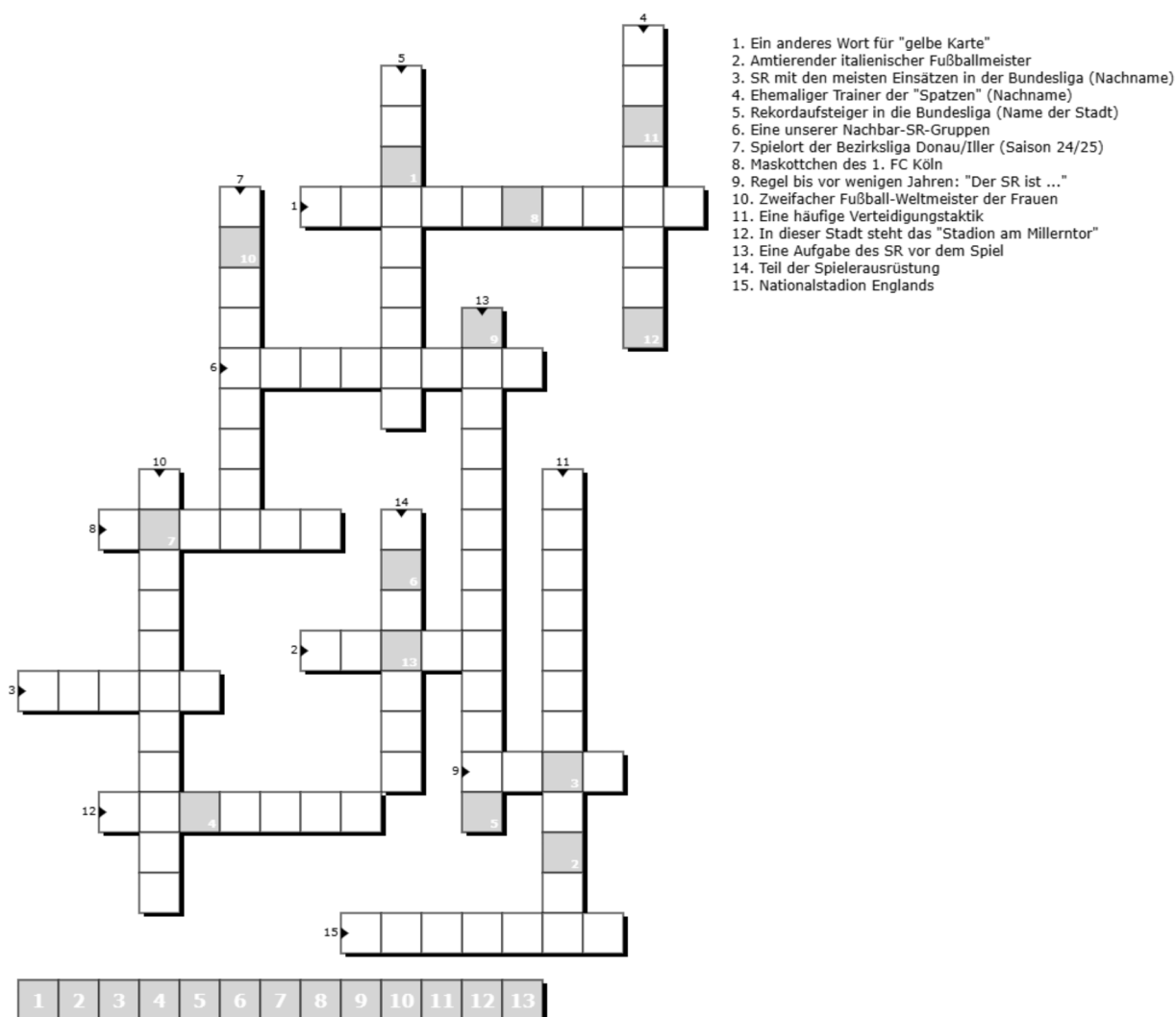
Neues Heft, neues Glück

15 Fragen, 15 Antworten: Wer kann auch die zweite Ausgabe unseres Rätsels lösen?

Testet wieder euer Fußballwissen. Unser Kreuzworträtsel beinhaltet dieses Mal einen Mix aus Regelfragen und vielen weiteren Rätselaufgaben rund um die Fußballwelt.

Unter Allen, die das richtige Lösungswort einreichen, verlosen wir einen Gutschein von einem unserer Werbepartner. **Einsendeschluss ist der 31.03.2025.**

Lösungswort per Mail an Tobias Keck. (Mail: t.keck@schirigruppe-ulm.de)



Der erste Gewinner

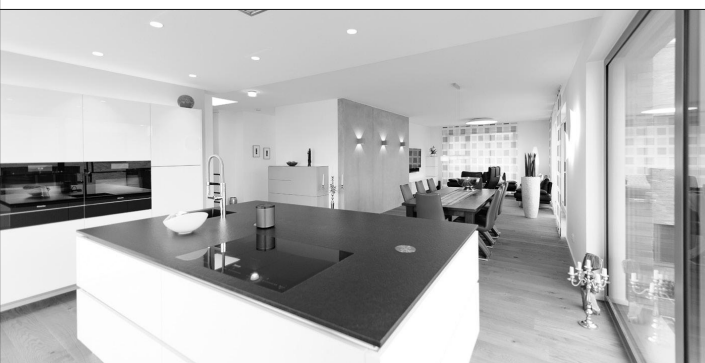
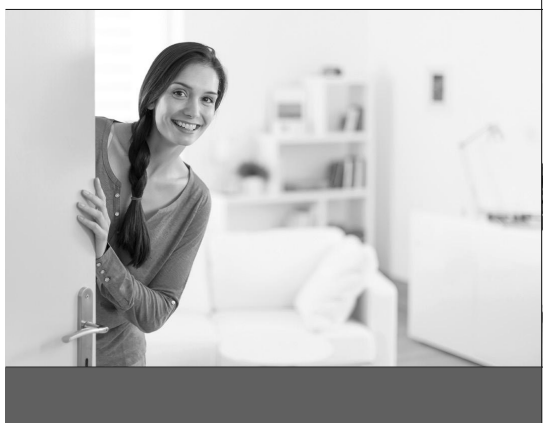
Tankgutschein für Maurizio Torcasio

Bei unserem Rätsel in der Ausgabe 04-2024 unseres Anstoß sind zahlreiche richtige Einsendungen des Lösungswortes „KOPFBALL“ eingegangen.

Die Losfee hat Maurizio Torcasio als Gewinner aus dem Lostopf gezogen. Maurizio freut sich über einen Tankgutschein von unserem Werbepartner Avia Tankstelle Hermann Bantleon.



**bauträger für
individuelle
stadtwohnungen**



www.eberhardt-immobilienbau.de

Eberhardt Immobilienbau GmbH
Moltkestraße 4/3 89077 Ulm

eberhardt | 
immobilien bau

Nur für uns reserviert

Am 23. Dezember im Schatten - von Markus Klatt

Traditionell trifft sich der gehobene Kreis – also unsere Top-Schiedsrichter, Assistenten, Beobachter und Ausschuss-Mitglieder – jeweils am 23. Dezember zum gemütlichen Jahresausklang. Mit dabei sind auch die einen oder anderen älteren Kollegen, die früher diesem Kreis angehört haben. Des Weiteren sind befreundete Nicht-Schiedsrichter wie Pokalspielleiter Uli Koch oder der ehemalige Öffentlichkeitsreferent Winfried Vogler mit von der Partie.

Seit einigen Jahren ist die Wirtschaft „Zum Schatten“ in Söflingen das ausgewählte Lokal dieser Veranstaltung. Ob das Treffen im Dezember 2024 auch dort statt-

finden konnte, war lange Zeit nicht ganz klar, da der 23. Dezember diesmal auf einen Montag viel und das Lokal an diesem Wochentag normalerweise nicht geöffnet hat. Die Wirtin Uli machte aber für uns eine Ausnahme, somit war die Wirtschaft auch an diesem Montag normal offen. Somit konnte wieder der große Gastraum komplett für uns reserviert werden. Für ihr Entgegenkommen bedankte sich unser Obmann Rüdiger Bergmann mit einem Geschenk bei der Wirtin.

Für seinen Einsatz für unsere Top-Schiedsrichter bedankten sich diese derweil bei unserem sichtlich überraschten Obmann im Rahmen dieses Treffens mit

einem Geschenk. Das war dann auch der einzige „Programmpunkt“ an diesem geselligen Abend. Bei riesigen Schnitzeln und dem ein oder anderen Kaltgetränk verbrachten unsere Top-Männer einen ungezwungenen Abend.

Auch wenn der Saal im „Schatten“ wie immer am 23. Dezember von uns ausgefüllt war, hätten sich die Verantwortlichen darüber gefreut, wenn der eine oder andere Schiedsrichter aus dem Nachwuchs- bzw. Förderkader vorbeigeschaut hätte. In den Jahren zuvor war dies stets der Fall gewesen.



Wie immer waren auch an diesem Jahresabschluss die Tische im Schatten voll besetzt.

Heißes Klima, hitzige Trainer

Turnier-Einsatz in Singapur – von Florian Schaible

Ende Oktober machte sich eine Delegation aus drei württembergischen Schiedsrichtern auf den Weg ins ferne Singapur, um mal wieder ein Auslands-Turnier zu pfeifen. Matti Kastendeich, Max Meier (beide Gruppe Stuttgart) und ich, Florian Schaible, trafen nach unterschiedlichen Flügen bei schwülen 30 Grad in der Löwenstadt ein.

Zusammen mit anderen Schiedsrichtern aus Großbritannien, Rumänien, Belgien, Dänemark und zwei Schiedsrichterinnen aus Nepal stimmten wir uns auf den „Singacup 2024“ ein. Wir sollten mit den vermeintlich leichteren U8- bis U10-Spielen starten, um uns dann bis zu den U16 im Laufe der Turnier-Woche zu steigern.

Unser Tagesablauf war wie folgt aufgeteilt: Morgens von 8 bis 13 Uhr Spiele auf verschiedenen Plätzen und Belägen (Rasen oder Kunstrasen), nachmittags konnten wir die gleichnamige Hauptstadt des asiatischen Landes besichtigen. Das Spielniveau war bei den Kleinen besser als bei den Größeren. So erlebte ich das härteste E-Jugendspiel meiner Karriere mit zwei Teams aus Malaysia und den Philippinen. Letzteres gewann 4:3. Dabei hatte zunächst ein Strafstoß noch die Führung für Malaysia gebracht, worauf dieses Team demonstrativ auf Zeit spielte. Zum Beispiel lief ein Neunjähriger (!) beim Freistoß direkt vor den Ball und band sich in Seelenruhe die Schuhe – da war ich froh, dass ich Karten zeigen durfte.

Im zweiten Spielabschnitt (2x12 Minuten) kam es zu einer Situati-

on im Strafraum, bei der ich nicht auf erneuten Strafstoß für die Filipinos entschied. Der Spieler fiel dabei auf seine Hand und musste behandelt werden. Deshalb kam sein Trainer auf den Platz, der mich beschimpfte und wild gestikuliert. Als er nicht aufhörte, zeigte ich für das Verhalten die Rote Karte. Auch sein Co-Trainer war auf das Feld gekommen und quittierte die Entscheidung mit einem doppelten Mittelfinger in meine Richtung (weitere Hinausstellung).

Kurz vor Schluss schoss das malaysische Team den 4:3-Siegtreffer, und so war der Schuldige natürlich

schnell ausgemacht. Eine Mutter wollte nach dem Spiel gar nicht mehr aufhören, mich zu beschimpfen und mich zu einer Änderung meiner Entscheidung veranlassen.

Die Spiele an den Folgetagen waren deutlich harmlo-

ser und entspannter abzuarbeiten, wenngleich wegen des Wetters körperlich anspruchsvoll. An einem Tag konnten wir erst mit einstündiger Verspätung anfangen, da es gewitterte. Jeder Platz ist für solche Fälle mit einem „Lightning-Alert“ ausgestattet. Solange dieser blinkt, darf kein Spiel stattfinden. Ansonsten genossen wir die Zeit vor Ort und tauschten uns viel mit den anderen Schiedsrichtern aus. So erfuhr ich etwa, dass man sich in Nepal bereits beim Neulingskurs entscheiden muss, ob man als Schiedsrichter oder als Assistent seine Laufbahn startet.

WIRTSCHAUS  SEIT 1466

Berg

ZUM WOHL!

BERG BRAUEREI ULRICH ZIMMERMANN
www.bergbier.de

Jessica auf der FIFA-Liste

Manuel Bergmanns Frau winkt jetzt international

Riesenfreude im Haus Bergmann. Unser Aushängeschild Manuel hat als Assistent in der zweiten Bundesliga eine sehr erfolgreiche Vorrunde hinter sich gebracht. Und seine Frau Jessica aus der SR-Gruppe Riss wurde als einzige DFB-Assistentin für das Jahr 2025 auf die FIFA-Liste aufgenommen.

Christine Baitinger, Sportliche Leiterin der DFB-Schiedsrichterinnen, freut sich für die 30-Jährige: „Jessica ist seit mehreren Jahren in der Frauen-Bundesliga als Assistentin im Einsatz und hat sich in dieser Aufgabe sehr gut entwickelt. Auch internationale Luft durfte sie bei einigen Spielen im vergangenen Jahr schon schnuppern und konnte dabei überzeugen.“ Und weiter merkt die DFB-SR-Chefin an, die früher selbst bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen gepfiffen hat: „Die Nominierung für die FIFA-Liste 2025 hat sich Jessica durch konstante Leistungen ver-

dient. Wir wünschen ihr nun viel Erfolg bei den anstehenden nationalen und internationalen Einsätzen.“

Jessica hatte am Ende der Saison 23/24 freiwillig ihren Platz als SRin der Männer-Landesliga abgegeben, um sich als Assistentin zu spezialisieren. Den Platz auf der FIFA-Liste übernimmt sie von Sina Diekmann, die sich fortan auf ihre Tätigkeit als Schiedsrichterin in der Frauen-Bundesliga konzentriert.

Der DFB verfügt in diesem Jahr über 15 internationale SR und SRinnen sowie über 16 Assistenten und Assistentinnen. Bei den Männern haben Florian Badstübner und Dr. Matthias Jöl-



Jessica freut sich jetzt auf FIFA-Einsätze.

lenbeck im Januar auf der FIFA-Liste Bastian Dankert und Christian Dingert abgelöst.

Impressum

Herausgeber:

Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm

Redaktion:

Rüdiger Bergmann, Tobias Keck, Markus Klatt, Dietmar Leibing, Günther Rapp, Florian Schaible, Jakob Traub

Mitarbeiter diese Ausgabe:

Manuel Bergmann, Dominik Hillmann, Felix Ofner, Matthias Wituschek

Fotos:

Privat

Anzeigen:

Maik Kaack

Verteilung:

Kostenlos an alle Schiedsrichter der Gruppe Ulm/Neu-Ulm und deren Vereine

Erscheinungsweise:

4 x pro Jahr

Internet:

schirigruppe-ulm.de

Druck:

DATADRUCK GmbH, Nersingen

TASTE HOTEL GROUP

Alle Jahre wieder...

Unsere Trainingsgruppe arbeitet hart in Erbach – von Tobias Keck

Es war einmal in Laupheim, als sich ein kleiner Kreis unerschrockener SR-Kameraden aus den Gruppen Ulm/Neu-Ulm und Riss Woche für Woche im Gretel-Bergmann-Stadion traf, um unter der Anleitung unseres langjährigen Schiedsrichters Manfred Burkhardt den eigenen Fitnesszustand zu verbessern. Mittlerweile hat sich die Trainingsgruppe räumlich nach Erbach verändert und vom Übungsleiter sind nur die Initialen geblieben – M.B. – statt Manfred Burkhardt leitet seit dem Ortswechsel Manuel Bergmann die Geschicke im Training.

Alle Jahre wieder nimmt unsere Trainingsgruppe Ende Januar den Betrieb auf. Wind und Wetter zum Trotz treffen sich dann die warm eingepackten Teilnehmer, um sich mit einer vielfältigen Auswahl an Laufübungen auf der Leichtathletik-Bahn des Donauwinkelstadions auf die Rückrunde vorzubereiten. Wenn es dann Woche für Woche wärmer und heller wird ändert sich mit der Zeit auch das Programm. Schließlich wollen sich viele Trainingsteilnehmer auf die Lehrgänge oder Leistungsprüfungen im Sommer vorbereiten. Spätestens ab Ende Mai beginnen die wöchentlichen Probeläufe für die Leistungsprüfung, solange bis wirklich niemand mehr das zugehörige Tonband hören kann. Im Herbst wird der Fokus der Trainingseinheiten dann auf die Konservierung der Form gelegt, um fit durch die Hinrunde zu kommen. Den Jahresabschluss Anfang Dezember bildet ein geselliges Programm, das natürlich



Manuel Bergmann leitet die Geschicke der Trainingsgruppe.

auch in unserer Trainingsgruppe nicht zu kurz kommen darf.

Alle Jahre wieder treffen sich alle Teilnehmer, zu denen übrigens bei Weitem nicht nur Leistungs-Schiedsrichter aus Ulm/Neu-Ulm und Riss zählen, nach dem letzten Training zu einem gemeinsamen Weihnachtsessen. Den sportlichen Abschluss

bildet ein gemeinsamer Ausflug zum Schwimmen ins Donaubad. In der Weihnachtszeit wird dann häufig noch ein Treffen auf dem Ulmer Weihnachtsmarkt ausgemacht, um die Winterpause bei Glühwein und Bratwurst endgültig einzuläuten.

Alle Jahre wieder freut sich die Trainingsgruppe auch über Zuwachs aus dem Kreis unserer Schiedsrichter. Im Moment umfasst die Gruppe rund 20 Personen, die alle mehr oder weniger regelmäßig das Übungsangebot wahrnehmen. Wer einfach mal reinschnuppern oder dauerhaft teilnehmen möchte, kann spontan und unkompliziert ans Erbacher Stadion kommen. Denn wenn sie nicht gestorben sind, dann laufen sie noch heute – zumindest aber seit Ende Januar wieder, immer donnerstags, immer um 19 Uhr.

Gutes von der Alb!

Bäckerei Konditorei Erz Stehcafé

Laichingen-Supplingen
Sontheimer Str. 8
Tel.: 07333/5367

Schelkingen
Bahnhofstr. 2
Tel.: 07394/9338077

Die Bäckerei mit Pfiff !

Regelfragen

1. Bei einem Eckstoß schießt der Schütze den Ball an den Pfosten. Von dort gelangt der Ball zurück zum ausführenden Spieler, der sich inzwischen im Strafraum der gegnerischen Mannschaft befindet und den Ball annimmt. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel daraufhin mit einem Pfiff. Gleichzeitig hält er den Arm in die Höhe. Der Eckstoßschütze vermutet deshalb, dass der Referee auf Abseits entschieden hat. Er reklamiert lautstark, dass die Abseitsregel beim Eckstoß aufgehoben und der Schiri ein „Idiot“ sei. Wie reagiert dieser?
2. Der Trainer genehmigt sich gerade einen Schluck aus der Trinkflasche, als einer seiner Spieler ein Foul im Mittelfeld begeht. Mit dem Foulpfiff des Schiedsrichters nicht einverstanden, wirft der Trainer die Flasche aufs Spielfeld. Wie muss der Schiedsrichter reagieren?
3. Im Anschluss an ein Foul im Mittelfeld kommt der Torhüter des Gastvereins, der auch gleichzeitig Kapitän seiner Mannschaft ist, aus dem Tor gelaufen, um mit dem Schiedsrichter über die Freistoßentscheidung zu diskutieren. Als Ansprechpartner wurde dem Schiedsrichter zu Spielbeginn der Feldspieler mit der Nummer 8 des Gastvereins genannt. Wie reagiert der SR?
4. Ein Ordner betritt an der Mittellinie das Spielfeld, um einen Gegenstand zu entfernen. Er behindert das Spiel nicht, dennoch wird er von einem verärgerten Spieler der Gastmannschaft heftig weggestoßen. Als der Schiedsrichter das Spiel unterbricht, befindet sich der Ball im Strafraum der Gastmannschaft. Der Referee schließt den Spieler aus und verweist den Ordner des Spielfeldes. Wie und wo wird das Spiel fortgesetzt?
5. Nach der Strafstoßausführung kommt es zu einer Wiederholung. Vor dem Pfiff zur Freigabe der Ausführung macht der Schütze den Schiedsrichter darauf aufmerksam, dass er bei der wiederholten Ausführung zugunsten eines Mitspielers verzichten werde. Der Schiedsrichter lässt den neuen Schützen zu. Handelt er richtig?
6. Ein Stürmer dringt in den gegnerischen Strafraum ein und befindet sich auf der Höhe des Strafstoßpunktes einschussbereit vor dem gegnerischen Torwart. Nun wird er vom Verteidiger, welcher versucht, den Ball zu spielen, zu Fall gebracht. Bevor der Schiedsrichter pfeifen kann, läuft ein weiterer Stürmer hinzu und schießt den Ball ins Tor. Wie entscheidet der Unparteiische?
7. Zwei Auswechselspieler der Heim- und Gastmannschaft werden außerhalb des Spielfelds zwischen ihren Coachingzonen gegeneinander tätlich. Dabei schlug der Spieler der Heimmannschaft zuerst zu. Der Referee erkennt dies und unterbricht das Spiel, als die Gastmannschaft am Mittelkreis mit dem Spielaufbau zugange war. Entscheidungen?
8. Die Heimmannschaft führt zu Spielbeginn den Anstoß aus. Zu Beginn der zweiten Halbzeit stößt dieselbe Mannschaft nochmals an. Nach etwa einer Minute bemerkt der Schiedsrichter seinen Irrtum. Welche Entscheidung trifft er nun?
9. Aufgrund des sehr rutschigen Bodens kann der aus seinem Tor herauslaufende Torwart den Ball zwar innerhalb des Strafraums unter Kontrolle bringen, er rutscht nun aber über die Strafraumlinie und hält den Ball zwei Meter außerhalb des Strafraums noch immer in den Händen. Ein Gegenspieler steht dabei in unmittelbarer Nähe. Entscheidung des Schiedsrichters?
10. Nach einer Abseitsstellung gibt es einen indirekten Freistoß für den Verteidiger im eigenen Strafraum. Er spielt den Ball zu einem zehn Meter entfernten Mitspieler. Als er kurz darauf sieht, dass ein Angreifer sein Zuspätkommen vor dem Mitspieler erreichen kann, schießt er den Ball mit dem Fuß erneut weg. Auf diese Weise verhindert er, dass der Angreifer den Ball ins leere Tor schießen kann. Welche Entscheidung muss der Schiedsrichter treffen?

Regelfragen: Antworten

1. indirekter Freistoß wegen zweimaligem Spielen des Balles, FAD (Beleidigung)
2. direkter Freistoß aufgrund des Foulspiels, Rote Karte für den Trainer
3. Verwarnung des Torhüters
4. SR-Ball mit dem Torhüter der Gästemannschaft in seinem Strafraum
5. Ja. Die Mannschaft hat das Recht, einen anderen Schützen zu nominieren.
6. Tor, Anstoß, keine persönliche Strafe
7. SR-Ball mit dem Gastverein, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand, FAD für beide Spieler
8. Weiterspielen, Meldung im Spielbericht
9. direkter Freistoß, FAD für den Torhüter
10. indirekter Freistoß, FAD für den Verteidiger



Schulungstermine

Montag, 03.02.2025	19:30 Uhr
Montag, 10.03.2025	19:30 Uhr
Montag, 17.03.2025	19:00 Uhr Jung-SR
Montag, 07.04.2025	19:30 Uhr
Montag, 05.05.2025	18:30 Uhr LP 1+Schulung
Freitag, 20.06.2025	18:30 Uhr LP 2

sonstige Termine

Freitag, 20.06.2025 Grillfest

Schulungslokal

allgemeine Schulung: Gaststätte ESC Ulm
Jung-SR: Robert-Bosch-Schule (Geb. B5)

Sonstige Hinweise

Die Teilnahme an den Schulungen sowie an einer der Leistungsprüfungen ist für jeden Schiedsrichter Pflicht!

Hans-Peter Füller
Rechtsanwalt | Mediator

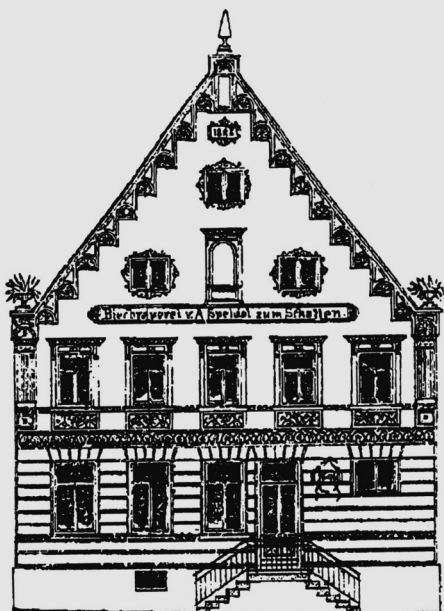
Immer die richtige Entscheidung

Erlenbachstraße 48/1
89155 Erbach
Telefon: 07305 6011

Telefax: 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de
www.ra-fueller.de

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht

Verkehrsstraf-
und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht



Zum Schatten

- Täglich ab 17 Uhr geöffnet
- Warme Küche ab 18 Uhr
- Gemütlicher Biergarten

Weihgasse 11 · 89077 Ulm-Söflingen · Tel. 0731 3886520



Melih Alegöz beim Shake-Hands vor der KL A-Begegnung FC Silheim gegen TSV Holzheim.

Florian Schaible, Matti Kastendeich und Max Maier (v. l.) beim Turnier in Singapur. Artikel dazu auf Seite 19.



Philipp Weingarten in der Partie TSV Holzheim gegen SGM Buch/Oberhausen.



Vitor Hugo Dos Santos beim E-Junioren Turnier des SV Oberelchingen in der Brühlhalle.

SR bei der C-Junioren Bezirkshallenendrunde um den Sparkassen Junior Cup. Lucas Schil-denberger (SRG Illertal), Eric Stöcker und Nils Stöcker (beide SRG Ulm) (v. l.)



Niklas Dorn (SRG Illertal), Dario Hargesheimer (SRG Ulm) und Julian Kulig (SRG Ehingen) waren die SR bei der E-Junioren Bezirkshallenendrunde.

Ehrenamt für immer

Neuer Staffelleiter Moritz Schweizer – von Rüdiger Bergmann

Eigentlich war der Plan klar. „Ich wollte ein Jahr Pause machen“, sagt Moritz Schweizer. Freiwillige Pause vom Ehrenamt? Nach fast drei Jahrzehnten? So etwas klappt nicht.

Zwar schaffte der 36-Jährige nach 28 Jahren in allen denkbaren Funktionen beim TSV Langenau – zumindest offiziell – den Absprung, doch ruckzuck vereinnahmten ihn andere Funktionsträger. Da die Langenauer in vier Jahren dreimal das Bezirks-Pokalfinale erreicht hatten, versuchte ihm Uli Koch, Chef dieses Wettbewerbs, die Staffelleiter-Tätigkeit schon immer mal schmackhaft zu machen. Und als Erhard Pilger signalisierte, nach 15 Jahren seine Kreisligen A und B abzugeben, klopfte Bezirks-Vize Günter Stucke den Familienvater vollends weich.

Bereut hat Moritz Schweizer den Umstieg nicht. Seine Bilanz nach einer halben Saison als Verantwortlicher der Staffeln A II und B II: „Ich habe bislang ohne Ausnahme mit den Vereinen eine angenehme Zusammenarbeit“. Und das, obwohl er sich nach dem ersten Schneefall erst an die unterschiedlichen Vorstellungen der Klubs bei Absagen, Verlegungen und Neuansetzungen gewöhnen musste. Und was war das Kurioseste in der Vorrunde? Moritz muss nicht lange überlegen: „Dass ein Sportplatz wegen eines großen Lochs unbespielbar wurde“. Passiert in Lehr.

Mit Schiedsrichtern hat der Tiefbau-Ingenieur keine Probleme: „Ich nehme Kontakt auf, wenn ein Spiel nicht wie geplant statt-



Moritz Schweizer ist jetzt Staffelleiter.

findet. Oder bei Besonderheiten rufe ich den jeweiligen Schiedsrichter schon mal an, um mir ein Bild über den Vorfall verschaffen zu können“. In übrigen hat Moritz von Unparteiischen eine hohe Meinung, „spätestens seitdem ich kurzfristig ein Freundschaftsspiel pfeifen musste – das ist ganz schön in die Hose gegangen“.

Ganz und gar nicht in die Hose gegangen ist für den VfB-Fan die Gründung eines Stuttgarter Fanclubs. Die Idee dazu kam ihm während des Studiums

in Biberach. Gemeinsam mit 15 Freunden organisierte er eine Info-Veranstaltung im Langenauer Vereinsheim. „Wir waren platt, als plötzlich 80 Leute dastanden“ erinnert sich Moritz an die Anfänge der „Nau-Schwaben“. Inzwischen besteht dieser Fanclub aus nahezu 200 Mitgliedern. Zu jedem VfB-Heimspiel fährt aus Langenau ein Bus bis ca. 50 Anhängern.

Unterm Strich: Wenn es das Fußball-Ehrenamt nicht gäbe, müsste es für Moritz Schweizer erfunden werden.

LOCHER

HEIZUNG · SANITÄR · LÜFTUNG

~ Kesseltausch	~ Staubsaugeranlagen
~ Brennwerttechnik	~ Traumbäder – komplett aus einer Hand
~ Wärmepumpen	~ Kontrollierte Wohnraumlüftung
~ Pellets-Öfen	~ Kundendienst
~ Solaranlagen	~ 24h-Störungsservice
~ Photovoltaik	

Locher Haustechnik
Bahnhofstraße 14
89155 Erbach
Telefon (073 05) 96 14-0
Telefax (073 05) 96 14-20
info@locher-haustechnik.de
www.locher-haustechnik.de

Landgasthof Waldhorn

- eigene Metzgerei
- Gästezimmer
- Wintergarten
- Biergarten
- Spielplatz

©09 bof-agentur.de



Fam. Gerhard Noller • Herdgasse 22 • D-89182 Bernstadt
 Telefon +49(0)7348.94990.0 • Telefax +49(0)7348.94990.99
www.landgasthof-waldhorn-noller.de • Kontakt@landgasthof-waldhorn-noller.de



Immer am Ball...

...dank einer starken Mannschaft –
 ein umfangreiches Sortiment,
 innovative Technik, gestalterische Vielfalt
 und hohes Niveau überzeugen.

Fenster
 aus Kunststoff,
 Aluminium, Holz
 und Holz/Aluminium
Haustüren
 aus Aluminium,
 Kunststoff und Holz
Aluminiumfassaden

Gugelfuss GmbH
 Glockeraustraße 20
 89275 Elchingen
 Tel. 07308/815-0
 Fax 07308/815-500

Gugelfuss
 Fenster Türen Fassaden

Kurz und knapp

Neuigkeiten aus unserer Gruppe

80 km – und kein Spiel

Da hatte unser Beobachter Stefan Kohler schon satte 80 Kilometer zum Bezirksliga-Einsatz in Welzheim – und dann musste er unverrichteter Dinge wieder heimfahren. Denn der SR piffte das Spiel im Bezirk Rems/Murr/Hohenlohe gegen den FC Matzenbach nicht an, weil er die Verletzungsgefahr auf dem Kunstrasen durch einige Löcher für zu groß erachtete. Trotz aller Versuche beider Teams blieb er bei seiner unpopulären Entscheidung. Für Stefan hieß das: Außer Spesen nichts gewesen.

Siggi in Coburg

Auch wenn unser SR Siggi Bauer inzwischen in Coburg wohnt, so präsentiert er die Gruppe Ulm/Neu-Ulm weiterhin in ganz Deutschland. Zum einen als Beobachter in der dritten Liga – zum anderen als Referent. Wie kürzlich, als er einer Einladung der Gruppe Coburg gerne folgte und über die Unterschiede bei Beobachtungen im Profibereich und in den Amateurligen sprach. Video-Sequenzen rundeten die kurzweiligen eineinhalb Stunden ab. Demnächst hält er sein Referat auch in unserer Gruppe.

Zwei Neue im Förderkader

Wir sind unentwegt auf der Suche, um neue Talente aus dem Jugendbereich zu finden. Deshalb verändert sich unser Förderkader auch häufiger. Die beiden neuesten Mitglieder dieses Förderkaders sind Dario Hargesheimer (15, VfB Ulm) und Eric Stö-

cker (14, TSV Pfuhl). Beide haben 2024 mit der SR-Tätigkeit begonnen.

Lob für die Kabine

Es gibt immer mal wieder Klagen über unwirtliche SR-Kabinen. Aber andererseits fallen erfreulicherweise auch positive Beispiele ins Auge. Eines davon ist der SV Thalfingen. Unser SR Korbinian Rebholz hat im Bild festgehalten, mit welcher Wertschätzung der Verein den Unparteiischen begegnet.



So sieht die vorbildliche Kabine des SV Thalfingen aus.

Erst Stift, dann Fahne

Manuel Bergmann, beim wfv für den Coaching-Kader verantwortlich, schaute sich die SRin Annika Depfenhart beim Landesligaspiel SG Weinstadt – SG Krumme Ebene am Neckar (Staffel 1) an. Allerdings nur eine Halbzeit lang. Kurz vor der Pause prallte Annika – die vor einigen Jahren öfter unsere Schulungen besuchte,

weil sie bei der Bundeswehr in Ulm stationiert war – mit einem Spieler zusammen und fiel in der zweiten Hälfte aus. Manuel übernahm den Job von SRA 1 an der Linie – in geliehener Kluft des anderen Kollegen.

Clemens Willner weg

Nach vier Jahren bei uns ist Clemens Willner in seine Heimatgruppe Nordschwaben zurückgekehrt. Clemens (30) unterrichtet zwar bis Ende 2026 weiter als Lehrer in Neu-Ulm, aber er hat in Nördlingen schneller als gedacht eine Wohnung gefunden. In der Zeit von Herbst 2020 bis November 2024 hat Clemens in unserer Gruppe 212 Spiele geleitet. Insgesamt war er zum Jahresende bei 816 Einsätzen gelandet.

Anes und Isi sind Papa

Unser Landesliga-SR Anes Ramic ist zum zweiten Mal Vater geworden. 3210 Gramm leicht und 52 Zentimeter groß war Tochter Ali-ma, als sie in der Uni-Klinik Ulm zur Welt kam. Große Freude auch bei Ismail Halici: Er durfte sich mit seiner Frau über die Geburt des ersten Kindes freuen. Zeynab heißt die Tochter im Hause der Familie, die neuerdings in Bernstadt sesshaft geworden ist. Isi, der in der laufenden Verbandsliga-Saison eine Pause einlegt, wird in der Rückrunde wieder mit dem Pfeifen für unsere Gruppe beginnen. Wir gratulieren beiden Jung-Vätern und ihren Familien.

Porträt: Harald Weishaupt

Name: Harald Weishaupt

Alter: 57 Jahre

Wohnort: Burlafingen

Beruf: Bäckermeister

Verein: FC Burlafingen

SR seit: 2001

Lieblingsverein: FC Schalke 04

Lieblingsschiedsrichter: Lutz Wagner



Entweder...oder:

Jugend oder Aktive? Ich amtiere als Schiedsrichter lieber bei Mannschaften im Aktiven-Bereich.

Halle oder draußen? Eher Spiele unter freiem Himmel als in geschlossenen Räumen.

Kleinlich oder laufen lassen? Laufen lassen, wenn es das Spiel erlaubt.

Assistent oder selbst pfeifen? Selbst pfeifen ist mir lieber.

Spiele weit weg oder in der Nähe? Hier tendiere ich klar zu Spielen in der näheren Umgebung.

Warum bist du Schiedsrichter geworden?

Dafür gibt es einen ganz einfachen Grund: Ich bin Schiedsrichter geworden, weil mein Heimatverein aus Burlafingen zu Beginn des neuen Jahrtausends zu wenige SR auf seiner Liste stehen hatte.

Was war dein bislang bestes Spiel?

Ein einzelnes Highlight-Spiel kann ich nicht benennen. Für mich sind die besten Spiele, wenn beide Mannschaften - egal ob Gewinner oder Verlierer - mit meiner Leistung nach Spielende zufrieden sind.

Hast du ein besonderes Ritual an Spieltagen?

Nein. Bei mir gilt die Devise: Tasche packen, auf zum Spielort und los geht's.

Was motiviert dich als Schiedsrichter und was sind deine Ziele?

Die größte Motivation für mich ist, dank der sportlichen Aktivität, die mit der SR-Tätigkeit verbunden ist, langfristig gesund zu bleiben. Mein Ziel für meine Spielleitungen ist, Spaß zu haben und nach Schlusspfeiff auf zufriedene Mannschaften zu treffen.

Was gefällt dir in unserer SR-Gruppe?

In der Gruppe gefällt mir, dass jeder für den anderen immer ein offenes Ohr hat. Hier ein ganz besonderes Lob an Dietmar, der immer versucht, meine Einteilungswünsche zu berücksichtigen.

„Ich liebe Euch alle“

Tine Zöller, die Powerfrau beim wfv – von Rüdiger Bergmann

„Ich habe einen Traumjob“. Wer kann das schon von sich behaupten? Tine Zöller. Seit dem 1. Juli 2016 kümmert sie sich beim Württembergischen Fußballverband (wfv) eigenverantwortlich um den Bereich Schiedsrichter. Und wie: Bei ihr ist der Beruf zugleich Berufung. Soll heißen: Die Fußball-Leidenschaft gibt ihrem Leben einen eigenen Sinn. Bestes Beispiel: Bei der zurückliegenden Obleute- und Lehrwarte-Tagung ließ sie die komplette Belegschaft wissen: „Ich liebe Euch alle“!

Eifersüchtig braucht Stefan, ihr Ehemann, ob dieses Bekenntnisses nicht zu werden. Zum einen wollte seine bessere Hälfte dieses Zitat platonisch verstanden wissen – zum anderen hat er sie oft genug in seiner Umgebung. Nicht nur daheim, sondern auch im Verein: Stefan ist Chef des TV Zazenhausen, und Tine gehört im Stuttgarter Stadtteil-Klub als Schriftführerin zum Vorstand. Und als Stürmerin zum kickenenden Personal – wieder. Denn zwischendurch war sie mal weg. Als Stürmerin bei anderen Klubs – etwa beim VfL Sindelfingen in der 2. Bundesliga.

Wobei: Eigentlich bleibt für ihr Ehrenamt nullkommanull Zeit übrig. „Ihr Arbeitstag hat 24 Stunden“, erzählt José Macías, Abteilungsleiter-Spielbetrieb in der wfv-Geschäftsstelle – „man muss sie regelrecht bremsen“. Das versucht auch Tines Mann. „Aber er schafft's nicht“, berichtet die Powerfrau. Deshalb beantwortet sie auch nachts oder aber im Urlaub, vorwiegend auf Campingplätzen, Mails von Obleuten und Schiedsrichtern.

Vielleicht auch deshalb, weil sie selbst noch an der Pfeife aktiv ist. Viel Freiraum dafür findet sie nicht, aber irgendwie kriegt sie auch das unter einen Hut. „Ich bin halt eine Fußball-Fanatikerin“, beschreibt sie sich selbst.

Wer's bis dahin nicht gewusst hat, konnte dies bei der EM 2024 in Stuttgart feststellen. Das heißt: Sehen konnte man Tine – aber nicht erkennen. Bei den fünf Spielen in der Landeshauptstadt steckte sie im Kostüm von Albärt, dem EM-Maskottchen. „Bekloppt, wie ich bin, habe ich mir das ausgesucht. Das war superlustig, aber bei 30 Grad und mehr ging das im Stadion und in den Fanzonen ganz schön an die Substanz“, erinnert sie sich.

Albärt ist Geschichte – aber Tine ist nach wie vor allgegenwärtig. Rund um die Uhr. Und was macht sie, wenn sie nicht gerade in der wfv-Geschäftsstelle in der Stuttgarter Goethestraße oder im Homeoffice allzeit gut gelaunt für Schiedsrichter-Belange



Tine Zöller ist beim wfv für die SR-Angelegenheiten zuständig.

arbeitet? Dann beschäftigt sie sich mit „Blue“, ihrem Hund, der sie regelmäßig zu Tagungen begleitet. Oder sie vervollständigt ihre Lego-Sammlung, die ein komplettes Zimmer füllt. Oder sie lässt sich wieder mal ein Tattoo stechen. Auf diese Weise hat sie unter anderem das Vereinslogo des TV Zazenhausen immer dabei. Das passt: Tine Zöller hat sich dem Fußball mit Haut und Haaren verschrieben – insbesondere den Schiedsrichtern. Denn die liebt sie alle.

Das Ruder in die Hand nehmen

SR-Entwicklung bei der TSG Söflingen – von Jakob Traub

Am Jahresende war es wieder so weit: Im Nachgang ihres Weihnachtsturniers fanden sich die beiden C-Jugend-Teams der TSG Söflingen frisch geduscht zusammen, um ihren Lieblingssport aus einer anderen Perspektive kennenzulernen. Unter dem Titel „Warum Schiedsrichter“ klärte Jakob Traub – als Spieler und Schiedsrichter in doppelter Funktion für die TSG Söflingen aktiv – die anwesenden Spieler und Trainer über die Notwendigkeit, die Vorteile und die Faszination des Schiedsrichterseins auf.

Seit nunmehr drei Jahren verfolgen Felix Würstle und Jakob Traub das Ziel, den Vereinsnachwuchs der TSG Söflingen für die Schiedsrichterei zu begeistern und auf diesem

Wege neue Schiedsrichter zu gewinnen. Dabei stehen vor allem die eigenen Erfahrungen und Erlebnisse im Vordergrund, um bei den Jugendlichen möglichst nachvollziehbar Interesse zu wecken – getreu dem Motto: *Da, wo ihr jetzt sitzt, saßen wir auch einmal.*

Entstanden ist diese junge Tradition aus der akuten Not heraus. Mit insgesamt sieben Mannschaften von der C-Jugend bis zu den Aktiven ist die TSG Söf-

lingen verpflichtet, dieselbe Anzahl an Schiedsrichtern aus ihren eigenen Reihen zu stellen. In der Saison 16/17 und in den Jahren zuvor – als Felix und Jakob noch in der TSG-Jugend vergeblich ihr Talent als Spieler suchten – stellte der Verein gerade einmal einen einzigen Schiedsrichter. Ein Armutszeugnis in Anbetracht seiner Größe.



Angst vor der ersten Reihe bei der TSG Söflingen. Spieler und Trainer der C-Jugend lauschen der Schiedsrichter-Werbung von Jakob Traub.

Der Mangel an Schiedsrichtern und die damit einhergehenden Strafzahlungen riefen die Verantwortlichen auf den Plan: Die TSG Söflingen brauche (deutlich) mehr Unparteiische! Also wurde der Obmann höchstselbst eingeladen, um Interesse für die Schiedsrichterei bei den Jugendlichen zu wecken. Und siehe da – ab der Saison 17/18 waren fortan vier Vereinsmitglieder an der Pfeife aktiv. Damit war die Zielmarke zwar immer noch

nicht erreicht, aber die Richtung stimmte.

Die zarte Hoffnung auf Besserung wurde von den beiden Corona-Saisons 19/20 und 20/21 jäh zunichtegemacht. Von den vier gemeldeten Schiedsrichtern blieben nur zwei erhalten: Felix und Jakob. Grund genug, das Ruder in die eigenen Hände zu

nehmen und gegen den Rückgang zu steuern! So wurde im Dezember 2022 die Idee geboren, die Info-Veranstaltung für das Schiedsrichtersein von nun an in Eigenregie abzuhalten – von Schiedsrichtern der TSG für Jugendspieler der TSG.

Auf die Idee folgte die Umsetzung und die Resultate können sich sehen lassen! Aus zwei gemelde-

ten Schiedsrichtern in der Saison 22/23 wurden ein Jahr darauf bereits fünf. Und in der jetzigen Saison 24/25 ist das Mindestziel der TSG Söflingen, entsprechend der Zahl an gemeldeten Mannschaften sieben Unparteiische zu stellen, seit langer Zeit mal wieder erfüllt – mit neun gemeldeten Schiedsrichtern sogar übererfüllt. Eigene Initiative lohnt sich also und jetzt heißt es: *Dranbleiben!*

Jung und Alt: Wer ist wer?

Sieht man es Babys schon an, dass sie später SR werden? Und sah man den vier Babys damals schon an, wie sie heute aussehen? Viel Spaß beim Rätseln.

Bild 1



Bild 2

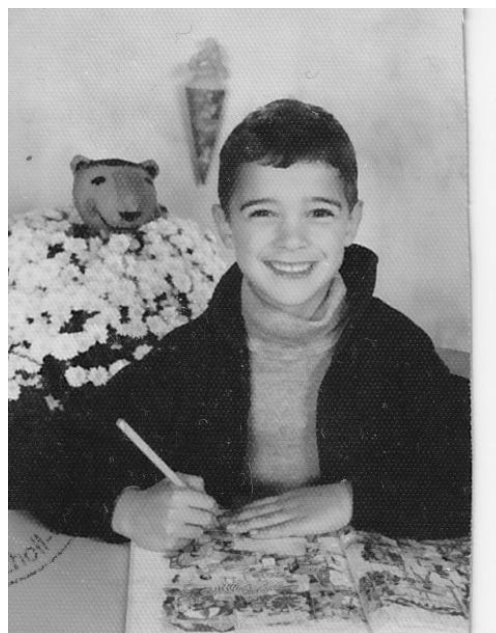


Bild 3



Bild 4



Die Auflösung ist auf Seite 36 zu finden.

Bild A



Bild B



Bild C



Bild D



Hans-Peter Füller
Rechtsanwalt | Mediator

Immer die richtige Entscheidung

Erlenbachstraße 48/1
89155 Erbach
Telefon: 07305 6011

Telefax: 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de
www.ra-fueller.de

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht

Verkehrsstraf-
und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Dank an die Sponsoren

Wir bedanken uns bei folgenden Unternehmen für Ihre Unterstützung

Karl Karletshofer GmbH

Eggle Elektrotechnik

Autohaus Filser GmbH

Landgasthof Waldhorn

Eberhardt Immobilien

EDV-Systemhaus Nowak

Elektro Hofmann GmbH

LEW

Berg Brauerei

Locher Haustechnik

Gasthof Hotel Rössle

Gugelfuss

Martina Di Biccari

Hotel Taste Group

Sport Klamser

Rechtsanwalt Füller

Hermann Bantleon GmbH

Allianz Groninger & Lorenz

Bäckerei Armin Erz

Husquarna Store

Zum Schatten

Done's Biergarten

Auflösung Bilderrätsel Jung und Alt. Zusammen gehören:

Bild 1 + Bild B/Bild 2 + Bild C/Bild 3 + Bild A/Bild 4 + Bild D

SORGENFREI FINANZIEREN

Mit dem Volltilger-Darlehen der Allianz
sichern Sie sich günstige Zinsen bis
zur vollständigen Rückzahlung Ihrer
Immobilie. Wir beraten Sie gerne.



Groninger & Lorenz

Allianz Generalvertretung

Gerstmayrstraße 3

89233 Neu-Ulm

agentur-groninger-lorenz@allianz.de

www.allianz-groninger-lorenz.de

Telefon 07 31.71 38 39

Fax 07 31.71 37 37

WhatsApp 07 31.71 38 39

Allianz 

Eishockey, Bier und Blaulicht

Ein denkwürdiger Abend in Augsburg - von Dominik Hillmann

Es begann wie jedes Jahr harmlos: Die Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm machte sich an einem frostigen Freitagnachmittag auf den Weg nach Augsburg, um ein spannendes Eishockeyspiel zu erleben. Mit einem Ziel vor Augen und einer Auswahl isotonischer Kaltgetränke im Gepäck stiegen wir gut gelaunt in den Zug. Das erste Drittel des jährlichen Ausflugs verlief äußerst harmonisch – zumindest im Zugabteil.

Kaum in Augsburg angekommen, war der erste Boxenstopp im Riegele Bräuhaus fest eingeplant. Die Mischung aus deftiger Küche und Hopfenspezialitäten sorgte für einen guten Grundstein. „Carboloadung“ der etwas anderen Art, schließlich braucht man Energie, um 60 Minuten harten Eishockeysport verfolgen zu können.

Im Stadion eingetroffen, begann das eigentliche Spektakel. Das Spiel hatte alles, was das Fanherz höherschlagen lässt: harte Checks, kuriose Torentscheidungen und Spannung bis zur letzten Minute. Doch während die Spieler auf dem Eis zumeist fair blieben, entwickelte sich auf den Rängen eine andere Art von Dramatik. Unser Alex ließ sich von den Provokationen der Gästefans zu einer verbalen Glanzleistung hinreißen, die selbst Shakespeare in den Schatten gestellt hätte. Die Ordner, offenbar weniger literaturbegeistert, sahen dies jedoch anders. Kurzerhand wurde Alex aus dem Block zitiert – mit Nachdruck. Als wäre das nicht genug, mischte sich auch noch die Polizei ein. Man könnte sagen, Alex wurde unfreiwillig zum Star des Abends. Der Rest von uns verfolgte das Spiel bis zur

Schluss sirene also mit gemischten Gefühlen.

Doch der Abend war noch nicht vorbei. Nach einem unvergesslichen Spiel wollten wir die Heimreise antreten – dummerweise ohne funktionierenden Zug. Der Bahn sei Dank begannen wir eine Odyssee über diverse Umwege, Zwischenstopps und Ersatzbusse. Irgendwann tief in der Nacht erreichten wir schließlich Ulm, erschöpft, aber auch mit einem unvergesslichen Erlebnis im Gepäck: Wir hatten eine Geschichte, die uns niemand so schnell nachmachen kann. Augsburg hat nicht nur ein spannendes Eishockeyspiel geliefert, sondern auch ein Abenteuer, das wir so schnell nicht vergessen werden. Und Alex? Der plant sein nächstes Stadionerlebnis wohl mit einem Maulkorb.



Die Schiedsrichter mussten mehrmals in der Begegnung dazwischen gehen um die Spieler auseinander zu bringen.

Geburtstage

02.02.2012	Ole Schurer
13.02.1989	Stefan Weiss
15.02.2002	Sadel Kamencic
18.02.2010	Anton Oppolzer
20.02.1967	Harald Rechenberg
21.02.1951	Josef Schinel
21.02.1997	Frieder Jestrych
22.02.2007	Joshua Behr
22.02.2010	Diego Neuer Rodrigues
24.02.1974	Thomas Schultes
26.02.1964	Sebastiano Testa
26.02.1971	Giuseppe Puccio
26.02.1989	Jonas Portele
28.02.2009	Dario Cucak
06.03.1970	Viktor Riedl
08.03.1990	Marc Wiechmann
09.03.1963	Rainer Frommer
09.03.2007	Jamie Bader
09.03.2004	Felix Ofner
10.03.1991	Ahmed Ali
11.03.1991	Tolga Tokmak
12.03.2002	Tarik Kasim
13.03.1990	Manuel Bergmann

20.03.1957	Tayyar Arayan
20.03.2003	Michael Kühnle
23.03.1992	Julian Mayer
23.03.1996	Tobias Keck
26.03.2001	Dominik Hillmann
26.03.1992	David Koslowski
27.03.1966	Ralf Sigmund
28.03.2008	Emin Arda Altay
05.04.2001	Jens Steck
09.04.1987	Frank Hegele
09.04.1980	Stephan Burkhardt
11.04.1968	Turgay Acar
12.04.2010	Simon Porst
12.04.1980	Maik Kaack
14.04.2012	Talia Rutbil
15.04.2009	Oskar Pokorny
21.04.1994	Darko Jovanovski
23.04.1972	Marco D'Amico
24.04.2008	Eren Güngör
26.04.1939	Bernd Merz
29.04.1997	Melih Alegöz
30.04.2010	Maikel Barjas

Ihr Wagen in
sicherer Hand.

Mercedes-Benz



Autohaus Filser GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Service

Ulmer Straße 95 | 88471 Laupheim | Tel. 07392 9712-0 | www.autohaus-filser.de
www.filser.mercedes-benz.de | www.facebook.com/MercedesBenzFilser

Beratung . Entwicklung . Ausführung . Service

 **ELEKTRO
HOFMANN
GMBH**



**Lautertalweg 4
89134 Blaustein-Herrlingen
fon 0 73 04 . 96 04 - 0**

**fax 0 73 04 . 96 04 - 44
info@e-hofmann.de
www.e-hofmann.de**

- Industrieanlagen
- Transformatorenstationen
- Datennetze / Telefonanlagen
- Gebäudeautomatisierung
- Medientechnik / eHome

- Photovoltaik
- Wärmepumpen
- Automatisierungstechnik
- Steuerungsbau / Programmierung
- Heizung / Lüftung / Klima

www.e-hofmann.de

**Leistungsstark für
Gewerbe und Privat**

Mit uns liegen Sie immer richtig.



IHR PROFI FÜR FORST- UND GARTENPRODUKTE

Kommen Sie in unseren Store. Wir beraten Sie gerne.

Friedrich-List-Straße 7

89250 Senden

Tel. 07307/ 977 64 – 0

info@husqvarnastore.de

HUSQVARNA STORE

READY WHEN YOU ARE

